
Buchhinweise*

1. Aktuelle politische Fragen

Armanski, Gerhard/Christine Dörner/Jürgen H. Mendner/Wolfgang Oppelt/Wolfgang Roos: Rationalisierung in der öffentlichen Verwaltung. Ursachen, Auswirkungen, Widerstand, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1983, 330 S., 55 DM
„Die Untersuchung belegt, daß Rationalisierung in der öffentlichen Verwaltung mittlerweile sehr weit fortgeschritten ist — was dem Vorurteil von mangelnder Effizienz des öffentlichen Dienstes widerspricht. Sie belegt aber auch, daß diese Entwicklung in den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu erheblichen Humanisierungs-Defiziten geführt hat.“ (Vorwort)

Bolder, Axel: Ausbildung und Arbeitswelt. Eine Längsschnittuntersuchung zu Resultaten von Bildungsentscheidungen, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1983, 306 S., 48 DM

„Das Risiko falscher Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt der Zukunft, größer wahrscheinlich denn je, sollte das Überdenken der Strukturen und Inhalte des Ausbildungssystems trotz finanzpolitisch kaschiertem Antireformkurs wieder legitim erscheinen lassen und durchsetzbar machen.“ (Aus dem Resümee).

Cobler, Sebastian/Reiner Geulen/Wolfgang Dieter Narr (Hrsg.): Das Demonstrationsrecht, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1983, 186 S., 7,80 DM
Ein aktuelles Thema angesichts der weitreichenden politischen und parlamentarischen Anstrengungen, beim Demonstrationsstrafrecht an vordemokratische Modelle anzuknüpfen.

Datenhandbuch zur Geschichte des Deutschen Bundestages 1949 bis 1982. Verfaßt und bearbeitet von Peter Schindler.

Hrsg. vom Presse- und Informationszentrum des Deutschen Bundestages, 1224 S., Bonn 1983. (Der Band kann bezogen werden durch Voreinzahlung von 12 DM pro Exemplar auf das Konto der Bundeskasse Bonn beim Postscheckamt Köln, Kto. Nr. 11900-505 mit dem Zusatz: „0201/11901 Datenhandbuch 1949/82“.) Der Band enthält eine Unmenge an Daten und Fakten über die mehr als 30 Jahre des Bonner Parlaments. Ein unerschöpfliches Quellenbuch, das z. B. sogar über die Dauer der Plenarsitzungen Auskunft gibt: Die (absolut) meisten „Kurzsitzungen“ (1 Stunde) gab es in der Zeit zwischen 1965 und 1969 (60), die meisten Marathon-Sitzungen (über 14 Stunden) zwischen 1972 und 1976 (13).

Die Nachrüstungsdebatte im Deutschen Bundestag. Protokoll einer historischen Entscheidung, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1984, 333 S., 19,80 DM

Mit den Reden u. a. von Kohl, Genscher, Schmidt, Bahr, Brandt, Kelly sowie den persönlichen Erklärungen einzelner Angeordneter.

Die verunsicherte Generation. Jugend und Wertewandel. Ein Bericht des SINUS-Instituts im Auftrag des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit, Leske u. Budrich Verlag, Opladen 1983, 168 S., 9,80 DM

Die Studie belegt, daß es bei jungen Menschen (von 15 bis 30 Jahren) ebenso wie bei älteren „eine Art widersprüchliche Werte-harmonie“ von „alten“ und „neuen“ Werten gibt — so liegt die Zustimmung zum System sozialer Sicherheit bei Jugendlichen sehr hoch (ca. 90 Prozent), viele sind gleichzeitig alternativen Lebensformen gegenüber aufgeschlossen.

*Bei der Redaktion eingegangene Bücher

Funk, Albrecht/Heinz Gerhard Haupt/Wolf-Dieter Narr/Falco Werkentin: Verrechtlichung und Verdrängung. Die Bürokratie und ihre Klientel, Westdeutscher Verlag, Opladen 1984, 324 S., 28 DM Mit Kapiteln über Rechtsstaat und Sozialstaat, die Situation der Jugendfürsorge, die Lage der Gastarbeiter, die Behandlung von psychisch Kranken sowie über Struktur und Funktion der Polizei.

Geiersbach, Paul: Wie Mutlu Öztürk schwimmen lernen muß. Ein Lebenslauf, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1983, 272 S., 12,80 DM Reportage über ein Stück Lebensweg eines türkischen Jugendlichen der „zweiten Generation“, der sicher exemplarisch ist für unzählige ähnliche Fälle.

Guha, Anton-Adreas: Ende. Tagebuch aus dem 3. Weltkrieg, Athenäum Verlag, Königstein/Ts. 1983, 181 S., 16,80 DM Beklemmendes, fiktives Tagebuch eines Atomkriegs.

Hauß, Friedrich: Arbeitsbelastungen und ihre Thematisierung im Betrieb, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1983, 180 S., 34 DM

Ergebnisse einer Befragungsaktion in Industriebetrieben u. a. zu den Fragen: Welchen Arbeitsbelastungen sind unterschiedliche Gruppen von Beschäftigten ausgesetzt? Hat eine Gewöhnung an Belastungen stattgefunden? Gibt es betriebliche Lösungsansätze?

Illich, Ivan: Entschulung der Gesellschaft. Entwurf eines demokratischen Bildungssystems, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1984, 121 S., 6,80 DM Neuauflage des Plädoyers zur Abschaffung der Schule.

Jugend -Jugendprobleme-Jugendproteste, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1982, 155 S., 16 DM Mit Einzelanalysen zu dem inzwischen modischen Themenkomplex - etwa über den Generationenkonflikt, über Jugendkultur

und Musik, über jugendliche Gewalttätigkeit.

Kilz, Hans Werner/Joachim Preuß: Flick. Die gekaufte Republik (SPIEGEL-Buch 48), Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1983, 382 S., 22 DM Das Buch über einen „Fall“, einen „Skandal“, der die Republik wahrscheinlich tiefer erschüttern wird, als manche wahrhaben wollen. Liest sich wie ein Krimi, in dem viele große Namen aus Politik und Wirtschaft vorkommen.

Klemm, Günther: Ökonomische Analyse von Streik und Aussperrung im Rahmen einer marktwirtschaftlichen Ordnung, Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln, Untersuchungen 55, Köln 1983, 214 S., 30 DM

Der Autor kommt zu dem Ergebnis, daß Streik und Streikdrohung das Wirtschaftswachstum verringern und zu Arbeitslosigkeit führen. Ein Aussperrungsverbot würde, so Klemm, diese Tendenzen weiter verstärken. Wer hätte gedacht, daß eine „ausschließlich unter ökonomischen Gesichtspunkten“ angestellte „Analyse“ zu so „objektiven“ Ergebnissen kommt?

Kliche, Lutz und Hermann Schulz (Hrsg.): Pulverfaß Zentralamerika. Daten-Berichte - Dokumente, Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1983, 191 S., 9,80 DM Mit Beiträgen von Peter von Oertzen, Gabriel Garzia Márquez, Günter Grass, Hans-Jürgen Wischniewski u. a.

Knoche, Hans-Georg: Wie teuer ist der Friede? Ein Plädoyer für Sachlichkeit und Wahrhaftigkeit in der Friedensdiskussion, Günter Olzog Verlag, München 1983, 80 S., 9,80 DM

Der Autor des Traktats, Naturwissenschaftler und von Beruf Hauptabteilungsleiter eines Luft- und Raumfahrtunternehmens, bemüht in erster Linie biblische sowie einschlägige theologische und philosophische Autoritäten, um dazu beizutragen, „das Wachsen von Ideologien, von falschen Bil-

dem der Wirklichkeit" zu verhindern. Zu den gefährlichen Ideologien werden, neben dem Marxismus-Leninismus, die „Frankfurter Schule" und offenbar auch Strömungen in den christlichen Kirchen gerechnet, die in der Friedensbewegung aktiv sind.

Köhler, Christoph und Werner Sengenberger: Konjunktur und Personalanpassung. Betriebliche Beschäftigungspolitik in der deutschen und amerikanischen Automobilindustrie, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1983, 524 S., 58 DM Die Studie weist markante Unterschiede zwischen deutscher und amerikanischer Automobilindustrie nach, was den Einsatz von Instrumenten - Verringerung der Wochenarbeitszeit, indirekter und direkter Personalabbau - zur „Personalanpassung" in Krisenzeiten angeht.

Maruhn, Jürgen und Manfred Wilke (Hrsg.): Wohin treibt die SPD? Wende oder Kontinuität sozialdemokratischer Sicherheitspolitik, Günter Olzog Verlag, München 1984, 190 S., 16,80 DM Mit besorgten Beiträgen zur Zukunft der SPD, zu ihrer Sicherheitspolitik und zur Abgrenzung gegenüber Kommunisten. So Nachdenkenswertes einzelne (im übrigen zum größten Teil bereits vorher anderswo publizierte) Aufsätze enthalten, so sehr stellt sich die Frage (die übrigens ähnlich vor kurzem hier schon einmal im Hinblick auf eine Gedenkschrift für Willi Bleicher gestellt wurde), warum eine derartige Veröffentlichung nicht im Bereich von Gewerkschaften oder SPD publiziert wird?

Opaschowski, Horst W.: Arbeit, Freizeit, Lebenssinn? Orientierungen für eine Zukunft, die längst begonnen hat, Leske u. Budrich Verlag, Leverkusen 1983, 198 S., 19,80 DM

Fazit des Freizeitforschers: „Von der traditionellen Arbeitsgesellschaft muß Abschied genommen werden, doch die Arbeit ist nicht am Ende. Sie lebt weiter - über den Hauptberuf hinaus - in neuen Formen, die im herkömmlichen Sinne zwischen ‚Freizeit' und ‚Erwerbsarbeit' angesiedelt sind."

v. Paczensky, Susanne und Renate Sadrozinski (Hrsg.): Die Neuen Moralisten. § 218 - Vom leichtfertigen Umgang mit einem Jahrhundertthema, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1984, 157 S., 7,80 DM Susanne von Paczensky spricht sich dafür aus, angesichts der allgemeinen politischen Lage und des offenbar geschwundenen Interesses am Thema § 218, „die geltende Regelung des Paragraphen zu verteidigen".

Postman, Neil: Das Verschwinden der Kindheit, S. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 1983, 191 S., 25 DM

Der amerikanische Medienforscher vertritt die Auffassung, daß die elektronischen Medien die Kindheit zum Verschwinden bringen. Er muß gleichzeitig zugeben, daß er nicht weiß, was dagegen zu tun ist.

Radkau, Joachim: Aufstieg und Krise der deutschen Atomwirtschaft 1945 bis 1975. Verdrängte Alternativen in der Kerntechnik und der Ursprung der nuklearen Kontroverse, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1983, 587 S., 19,80 DM

Der Autor, der die Untersuchung und Darstellung einer jungen und aktuellen Entwicklung mit historischen Methoden versucht, meint, „daß weder die Industrie, noch der Staat, noch ein Komplex aus Industrie und Staatsapparat, noch das Gesellschaftssystem ein handelndes Subjekt im vollen Sinne für eine Geschichte der Kerntechnik" abgeben. Vielmehr sei es „in der Ära der vollendeten Fakten" soweit gewesen, „daß sich die Kerntechnik ihre Interessenbasis gleichsam selber geschaffen hatte".

Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Leske u. Budrich Verlag, Opladen 1983, 420 S., 22,80 DM Mit Kapiteln über „Die Staatsräson der Bundesrepublik", „Das politische Kräftefeld", „Die politischen Institutionen", „Die Reichweite des politischen Systems", „Die politische Kultur".

Wilpert, Bernhard und Jörg Raylay: Anspruch und Wirklichkeit der Mitbestimmung, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1983, 141 S., 39 DM Deutsche Teilstudie eines internationalen Projekts, das mit gleicher Zielsetzung und Methode in zehn westeuropäischen Ländern sowie Jugoslawien und Israel durchgeführt wurde. „Nicht unveränderte Sachzwänge verhindern oder befördern Mitbestimmung, sondern eher der politische Wille.“

2. Biographie/Autobiographie/ Aufsatzsammlungen

Dertinger, Antje: Dazwischen liegt nur der Tod. Leben und Sterben der Sozialistin Antonie Pfülf, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1984, 160 S., 24 DM „Biographische Erzählung“ über eine bayrische Sozialdemokratin (Jahrgang 1877) — Offizierstochter, Lehrerin, Mitglied von Nationalversammlung und Reichstag -, die sich, angesichts des „epochalen Versagens“ der Arbeiterbewegung, 1933 das Leben nahm. Ein spannendes und anrührendes Buch über eine großartige Frau.

Henning, Eike und Richard Saage (Hrsg.): Konservatismus - eine Gefahr für die Freiheit? Für Iring Fetscher, R. Piper Verlag, München/Zürich 1983, 355 S., 48 DM Zum 60. Geburtstag des Frankfurter Politikwissenschaftlers Iring Fetscher haben sich kompetente Wissenschaftler historischen und aktuellen Aspekten von Konservatismus gewidmet.

Ihlefeld, Heli: Über Ernst Breit. Biographische Skizzen, Verlag bonn aktuell, Stuttgart 1983, 80 S., 11,80 DM Ein lesbar geschriebenes, behutsames Porträt des DGB-Vorsitzenden, der es der Autorin nicht leichtgemacht hat, ihn zu beschreiben, seine Entwicklung, gar bis in die Kindheit hinein, auszuleuchten, denn: „Redselig ist der DGB-Chef nicht. Schon gar nicht, wenn es um ihn selbst geht.“

Kissinger, Henry A.: Die weltpolitische Lage. Reden und Aufsätze, C. Bertelsmann Verlag, München 1983, 320 S., 39,80 DM

Themenbereiche sind u. a.: Kommunistische Parteien in Westeuropa, Zukunft des freien Unternehmertums, Energiekrise, amerikanische Außenpolitik.

Sperber, Manes: Essays zur täglichen Weltgeschichte, Europaverlag, Wien/München/Zürich 1981, 719 S. Sammlungen von Aufsätzen des vor kurzem verstorbenen Friedensnobelpreisträgers des deutschen Buchhandels 1983 u. a. zu psychologischen und historischen Fragen.

Sperr, Monika: Petra Karin Kelly. Politikerin aus Betroffenheit, C. Bertelsmann Verlag, München 1983, 224 S., 19,80 DM Die 36jährige Sprecherin der Grünen im Bundestag ist sicherlich von Lebenslauf und Engagement her einer der herausragenden politischen Charaktere dieser jungen Partei. Dennoch bleibt es problematisch, sie bereits heute mit einer „Lebensbeschreibung“ würdigen zu wollen: Der biographische Blick auf ein Leben bedarf des Abstandes.

3. Zu historischen Themen

Archiv für Sozialgeschichte, XXII. Band, Verlag Neue Gesellschaft, Bonn 1982, 786 S., 130 DM

Der schwergewichtige Band des renommierten Jahrbuches enthält 11 Aufsätze, u. a. zur Arbeiterkultur (D. Langewiesche) und zur Friedensbewegung in Großbritannien 1914 bis 1918/19 (G. A. Ritter) sowie Forschungsberichte und Rezensionen.

Backer, John H. Die deutschen Jahre des Generals Clay. Der Weg zur Bundesrepublik 1945 bis 1949, Verlag C. H. Beck, München 1983, 215 S., 28 DM Der Autor war nach 1945 vier Jahre lang Mitarbeiter der amerikanischen Militärregierung in Deutschland und von 1955 bis 1970

als Diplomat in der Bundesrepublik und in der Sowjetunion tätig.

Boch, Rudolf und Manfred Krause: Historisches Lesebuch zur Geschichte der Arbeiterschaft im Bergischen Land, Bund-Verlag, Köln 1983, 243 S., 29,80 DM Ein kurzer Gang durch 150 Jahre Geschichte der Arbeiterschaft eines eher armen deutschen Landstriches, der früh industrialisiert wurde. In den Text sind Bilder und zahlreiche Originaldokumente integriert, was zwar die Anschaulichkeit, gelegentlich aber nicht die Lesbarkeit erhöht.

Broszat, Martin und Horst Möller (Hrsg.): Das Dritte Reich. Herrschaftsstruktur und Geschichte. Vorträge aus dem Institut für Zeitgeschichte, Verlag C. H. Beck, München 1983, 287 S., 19,80 DM Der Band geht auf eine Vorlesungsreihe an der Universität München zurück und enthält Beiträge zu zentralen Bereichen nationalsozialistischer Politik (z. B. Rechtssystem, Außenpolitik, Presse und Propaganda).

Clemens, Gariele: Martin Spahn und der Rechtskatholizismus in der Weimarer Republik, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 232 S., 52 DM Der Historiker und Publizist Martin Spahn (1875 bis 1945), ursprünglich auf dem rechten Flügel der Zentrumsparterie stehend, wandte sich nach dem Ersten Weltkrieg der reaktionären Deutschnationalen Volkspartei (DNVP) zu, um von dort Katholizismus und Nationalismus zu „versöhnen“. Spahn entwickelte das Modell einer ständisch gegliederten, auf der Werksgemeinschaftsidee aufbauenden Wirtschaft und eines auf dieser Gliederung beruhenden Staates mit monarchischer Spitze. Die Verwirklichung dieser Vorstellungen in einem „Dritten Reich“ setzte er gegen die von ihm erbittert als „Formaldemokratie“ bekämpfte Realität der Weimarer Republik.

Danos, Jaques und Marcel Gibelin: Die Volksfront in Frankreich. Generalstreik und Linksregierung im Juni '36, Junius Verlag, Hamburg 1982, 224 S., 25 DM

Nach dem Wahlsieg von Sozialistischer und Kommunistischer Partei im Mai 1936 kam es im Juni zu einer umfangreichen Streikbewegung in Frankreich. In ihrer Folge wurden zwischen Gewerkschaften, Unternehmern und Staat weitreichende ökonomische und arbeitsrechtliche Verbesserungen vereinbart, von denen allerdings in den folgenden Jahren Schritt für Schritt vieles zurückgenommen wurde.

Deutschlands Weg in die Diktatur. Internationale Konferenz zur nationalsozialistischen Machtübernahme im Reichstagsgebäude zu Berlin. Referate und Diskussionen. Ein Protokoll, Siedler Verlag, Berlin 1983, 399 S., 19,80 DM Protokoll einer Konferenz, die viele große Namen versammelte, aber viele wichtige und neue Gesichtspunkte unerwähnt ließ oder nur nebenbei erwähnte und viele Akzente in der Beurteilung der historischen Vorgänge einseitig setzte.

Doering-Manteuffel, Anselm: Die Bundesrepublik in der Ära Adenauer. Außenpolitik und innere Entwicklung 1949 bis 1963, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1983, 279 S., 66 DM Das - gemessen am Gegenstand - schmale Buch ist konventionell gegliedert (Bestimmungsfaktoren, Außenpolitik, Innenpolitik) und beschäftigt sich mit Gewerkschaften ausdrücklich nur in einem einzigen Kapitel (Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften) von sechs Seiten, das sich im wesentlichen auf die Wiedergabe anderer Untersuchungen stützt.

Eichler, Volker: Sozialistische Arbeiterbewegung in Frankfurt am Main 1878 bis 1895, Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt/M. 1983, 456 S., 56 DM Absicht des Autors ist, das Augenmerk nicht so sehr auf den unaufhaltsamen Aufstieg der Sozialdemokratie am Ende des vergangenen Jahrhunderts zu richten, sondern auf die „gegenläufigen“ Entwicklungen, erbittert geführten Kontroversen und oft zweifelhaften Kompromisse, die in einer lokal angelegten

Untersuchung zwangsläufig eher zur Geltung kommen.

Geary, Dick: Arbeiterprotest und Arbeiterbewegung in Europa 1848 bis 1939, Verlag C. H. Beck, München 1983, 203 S., 38 DM

Geary versucht Antworten auf Fragen wie: Welche Arbeitergruppen entwickelten zu welchen Zeiten und warum welche Arten des Protestes? Ist es sinnvoll, von der „Verbürgerlichung“ der europäischen Arbeiter in der Zeit vor 1914 zu sprechen?

Grube, Frank und Gerhard Richter (Hrsg.): Die Weimarer Republik, Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 1983, 304 S., 48 DM

Großformatiges „Geschichts-Bilderbuch“ über die zwanziger Jahre. Ähnliche Bücher der Herausgeber sind bereits zum Nationalsozialismus und zur Nachkriegszeit erschienen.

Heer, Hannes (Hrsg.): Als ich 9 Jahre alt war, kam der Krieg. Ein Lesebuch gegen den Krieg. Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1983, 252 S., 9,80 DM Das Buch „enthält Schulaufsätze, niedergeschrieben 1946 in Nürnberg. Das Thema: Kriegsausbruch und Bombennächte, der Terror der Tiefflieger und die Nachrichten vom Heldentod des Vaters, Flüchtlingsströme und SS-Kommandos und schließlich: das Aussetzen der Zeit, Zusammenbruch, Niemandsland. Die Schüler von damals waren zur Zeit der Wiederbewaffnung Fünfundzwanzigjährige; sie sind heute um die Fünfzig. Waren sie, sind sie wirklich so stumm?“

Heinemann, Ulrich: Die verdrängte Niederlage. Politische Öffentlichkeit und Kriegsschuldfrage in der Weimarer Republik, Vandenhoeck u. Ruprecht Verlag, Göttingen 1983, 362 S., 78 DM Bei allen Strukturdefiziten der ersten deutschen Republik gab es doch eine Grundeinstellung, die von links bis rechts geteilt wurde: „die Überzeugung, daß der Versailler Vertrag von Grund auf revidiert werden

müsse“. Der Autor geht in seiner kenntnisreichen Arbeit den Gründen und Hintergründen dieser „Revisionsbewegung“ nach.

Herzig, Arno/Dieter Langewiesche/Arnold Sywottek (Hrsg.): Arbeiter in Hamburg. Unterschichten, Arbeiter und Arbeiterbewegung seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert, Verlag Erziehung und Wissenschaft, Hamburg 1983, 607 S., 29,80 DM

40 Wissenschaftler haben zu diesem informationsreichen Band beigetragen, der u. a. der Frage nachgeht, wie sich die lange, keineswegs gradlinige und alle Arbeiter umfassende Entwicklung von den zersplitterten sozialen Unterschichten hin zur organisierten Arbeiterbewegung vollzog.

Hirschfeld, Gerhard (Hrsg.): Exil in Großbritannien. Zur Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland, Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 1983, 302 S., 86 DM

Obwohl England nicht als „bevorzugtes Einwanderungsland“ für deutsche Emigranten und Flüchtlinge während der nationalsozialistischen Herrschaft galt, lebten im Sommer 1943 etwa 35000 Deutsche in Großbritannien. Über ihre Lage, ihr Schicksal, ihre politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation informieren Einzeluntersuchungen u. a. aus historischer, politologischer und literaturwissenschaftlicher Sicht.

Horbett, Rainer und Sonja Spindler: Wie wir hamsterten, hungerten und überlebten. Zehn Frauen erzählen Erlebnisse und Dokumente, Eichborn Verlag, Frankfurt/M. 1983, 116 S., 16,80 DM Ein weiteres Buch in der inzwischen langen Reihe von Bänden mit authentischen Lebenserinnerungen „einfacher“ Menschen.

Hurwitz, Harold: Die politische Kultur der Bevölkerung und der Neubeginn konservativer Politik (= Demokratie und Antikommunismus in Berlin nach 1945, Bd. 1), Verlag Wissenschaft und Politik, Köln 1983, 400 S., 38 DM

Das auf vier Bände angelegte Projekt, dessen erster Band hier vorliegt, „untersucht die Entstehung, die Verankerung und den Wandel antikommunistischer Abwehrhaltungen in Berlin 1945 bis 1972“ und „will Beiträge zur Demokratie- und Einstellungsforschung im historischen Kontext liefern“.

Jäger, Herbert: Verbrechen unter totalitärer Herrschaft. Studien zur nationalsozialistischen Herrschaft, Suhrkamp Taschenbuch Verlag, Frankfurt/M. 1982, 410S., 18DM

In diesem Buch, das erstmals 1967 erschienen ist, wird der „Versuch einer kriminologischen Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Verbrechen des Massen- und Völkermordes unternommen“.

Jüres, Ernst August und Herbert Knehl: Gewerkschaftspolitik der KPD nach dem Krieg. Der Hamburger Werftarbeiterstreik 1955, Junius Verlag, Hamburg 1981, 248 S., 20DM

Die Autoren fassen das Ergebnis ihrer aufschlußreichen und lesenswerten Studie folgendermaßen zusammen: „Die Führung der KPD verfügte zur Zeit ihres Wiederantritts 1945 weder über eine Gewerkschaftstheorie noch über eine ... Strategie gegenüber den Gewerkschaften. Sie erarbeitete auch in der Folgezeit weder das eine noch das andere. Im Gegenteil, neuauftauchende gewerkschaftspolitische Problemstellungen gelangten nicht in ihr Blickfeld und wurden schon gar nicht theoretisch aufgearbeitet. Sie glaubte, gewerkschaftspolitische Zielsetzungen mit einer Handvoll Faustformeln und mit dem Aufstellen von Forderungen erreichen zu

können. Fünf Jahre lang vernachlässigte die Führung überdies nach eigenem Eingeständnis die Arbeiterbelange sträflich. . . . kein Wunder, daß diese Führung letztlich ihrer Basis Weisungen erteilte,... die diese Basis förmlich aus der Einflußnahme auf das gewerkschaftliche Geschehen herauskatapultierten.“ Die feststellbaren Erfolge der Kommunisten bei der „Alltagsarbeit“ in den Betrieben seien „durch Handlungen der Führung der KPdSU, der SED oder der KPD selbst“ ständig wieder in Frage gestellt worden.

Kocka, Jürgen: Lohnarbeit und Klassenbildung. Arbeiter und Arbeiterbewegung in Deutschland 1800 bis 1875, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1983, 207 S., 16,80 DM

Der Bielefelder Historiker strebt „eine die Sozialgeschichte der Arbeiterschaft und die Geschichte der Arbeiterbewegung gleichgewichtig verknüpfende“ Darstellung an.

Kogon, Eugen/Hermann Langbein/Adalbert Rückerl u. a. (Hrsg.): Nationalsozialistische Massentötungen durch Giftgas. Eine Dokumentation, S. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 1983, 350 S., 34 DM
Eine internationale Gruppe von Herausgebern und Autoren - ehemalige KZ-Häftlinge, Zeithistoriker, Publizisten, Juristen - hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine unanfechtbare Dokumentation über Massentötungen mittels Giftgas zu erarbeiten, um so allen Versuchen, die verbrecherische nationalsozialistische Theorie und Praxis zu rechtfertigen - wie sie heute wieder verstärkt auftauchen-, entgegenzuwirken, hoh